

TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und des TAU-Apostolates

2013 / 2. Quartal



Blühende Kastanie
gegenüber im
Kaiser-Friedrich-Hain



Unser **10. Internationaler Gebetsabend** steht vor der Tür!

Am **Donnerstag, 11. Juli**, dem Fest des Hl. Benedikt, versammeln wir uns **ab 19:30 Uhr** vor dem Herrn in der Eucharistie, dem Herzen der Kirche. Lieder, Gebete, Stille, Instrumental-Musik, lassen dieses Angebot im „**Jahr des Glaubens**“ zu einem geistlichen Erlebnis werden.



„Alle Geschöpfe,
Menschen und Völker
preiset den Herrn!“



Liebe Freunde und Bekannte, liebe Wohltäter!

Einige von Ihnen werden erstmals unseren TAU-Letter in Händen halten. Ja, die Schar unserer Bekannten wächst! Gerne versenden wir - wenn möglich - diesen Brief regelmäßig als E-Mail. Auf unserer Homepage finden Sie zu zudem weitere Informationen über uns. (www.franziskus-krefeld.de)

*Wir möchten Sie mit dieser Ausgabe des TAU-Letter vor allem einladen, unsere **liturgischen Angebote** kennen zu lernen und nach Möglichkeit persönlich daran teilzunehmen!*



*Das Foto zeigt unsere Schwestern bei der Eucharistischen Anbetung. **NEU** bei uns ist, dass wir **jeden Freitag** nach der Hl. Messe, die um **7:45 Uhr** beginnt, bis nach dem Rosenkranz - den wir regelmäßig um **12:00 Uhr** beten - stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten ermöglichen.*

*Der **Donnerstag-Abend** ist in unserer Kapelle schon immer geprägt von der Anbetung! In diesem „Jahr des Glaubens“ ist jeder zweite Donnerstag eigens gestaltet (s. nebenstehend). In der übrigen Zeit beginnt er um **19:30 Uhr** mit der Aussetzung, dann folgt die Vesper und eine Zeit der Stille, abschließend wird die Komplet gesungen.*

Je weniger wir im sozialen Bereich unterwegs sein können, umso mehr erkennen wir die kostbare Chance, durch das Gebet für unsere Brüder und Schwestern wirken zu können. Und das fast wunderbare daran ist, dass wir Verstärkung erfahren und erhalten, nicht zuletzt durch unsere Geschwister im TAU-Apostolat, die inner- und außerhalb unseres Hauses leben. Unsere Kapelle wird besucht bei Einkehr- und Besinnungstagen, von Gruppen und Schulklassen, von Gästen und Besuchern.



Wir sind auch sehr dankbar, dass wir dem kürzlich in unserem Haus verstorbenen Pfarrer Peter-Josef Quirnbach, der über die Bistums-grenzen hinaus sehr geschätzt ist, die letzten Lebenswochen durch die Teilnahme an Gottesdienst und Sakramenten-Empfang bereichern konnten

Bis zum nächsten TAU-Letter, besser noch bis zur nächsten Begegnung, wünschen wir Ihnen angenehme Sommertage und Gottes Segen!

*Auch im Namen meiner Mitschwestern und TAU-Geschwister
grüßt herzlich **Sr. Alfonsa Fischer***